

WSI-Tarifforum 2023 Düsseldorf 4. – 5. Dezember 2023

# Neue Arbeiter\*innenmacht – Renaissance der Arbeitskämpfe in Deutschland?

**Dr. Heiner Dribbusch**  
Sozialwissenschaftler  
Mannheim

---

# **NEUE ARBEITER\*INNENMACHT ?**

---

---

---

# STRUKTURELLE MACHT

---

---

# Die Arbeitslosenquote ist tendenziell rückläufig

---

**ABER:**

**Erhebliche Unterschiede zwischen Wirtschaftszweigen**

**Branchen/Bereiche mit großer Arbeitskräftenachfrage:**

**Pflege, Schulen, Kitas, Logistik, Gastronomie, Handel ...**

**Branchen mit partiellem Personalmangel aber auch großem Transformationsdruck:**

**u.a. Fahrzeugbau, Braunkohlebergbau, energieintensive industrielle Produktion, v.a. auch Chemieindustrie**

# Strukturelle Macht am Arbeitsplatz

---

**Auch hier große Unterschiede**

**Nicht die Höhe der Qualifikation ist entscheidend,  
sondern das betriebliche Störpotenzial in Verbindung  
mit der Ersetzbarkeit**

---

# INSTITUTIONELLE MACHT

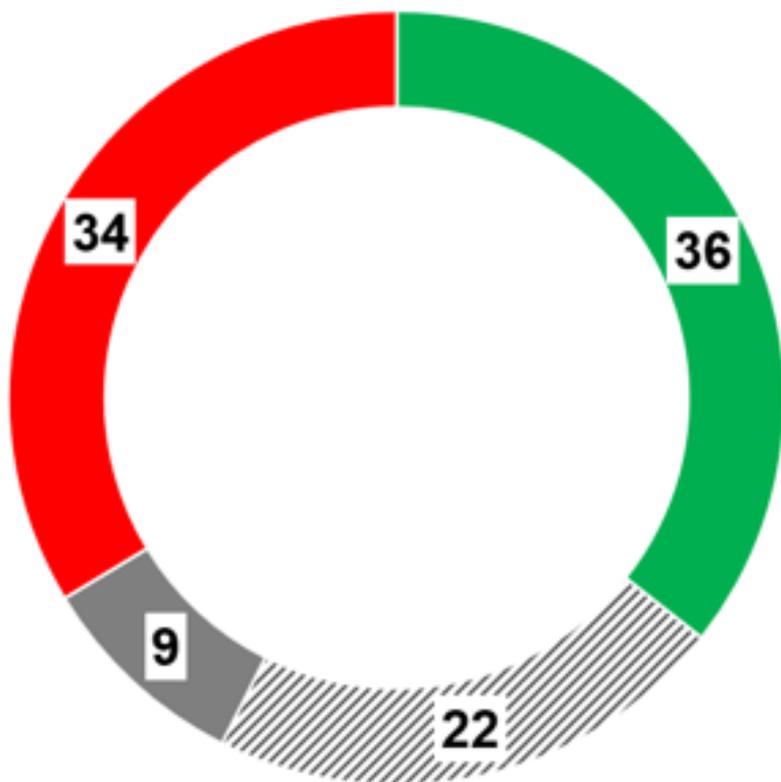
---

---

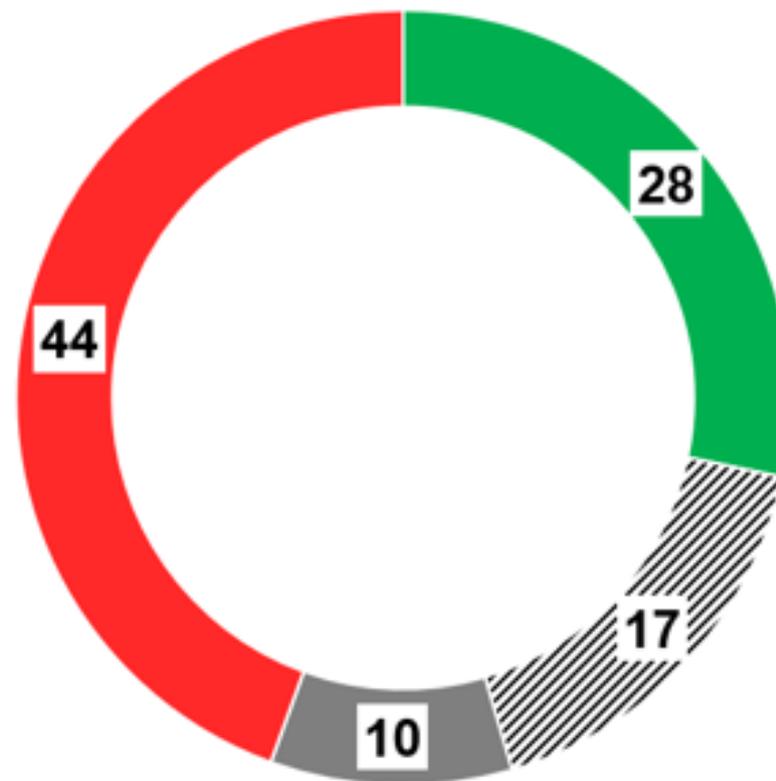
# Der grüne Bereich wird kleiner Betriebsrat & Tarifbindung

■ TV & BR   ▨ TV & kein BR   ■ BR & kein TV   ■ kein TV & kein BR

2010



2022



Grafik: Reinhard Bispinck

---

# ORGANISATIONSMACHT

---

---

# DGB: Seit 2001 sinkende Mitgliederzahlen

---

- Nur GdP und GEW tendenziell im Plus
- Sehr große Unterschiede in der gewerkschaftlichen Verankerung je nach Branche und Betrieb
- Große Lücken im Dienstleistungsbereich, aber auch in einigen Industriebranchen
- Kirchliche Träger nach wie vor weitgehend außen vor

---

# **DIE MACHT DER GEGENSEITE**

---

---

# Machtressourcen von Unternehmen & Arbeitgeberverbänden

---

- Unternehmen und öffentliche Arbeitgeber sind bezüglich **struktureller und institutioneller Macht im Vorteil** (Eigentumsgarantie, Direktionsrechte)
- Sie dominieren häufig den öffentlichen Diskurs (Paradigma der Konkurrenzfähigkeit bzw. Diktat der knappen Kassen/Schuldenbremse)

# Einschränkungen

---

## Privatwirtschaft:

- **Auftragslage**
- **Personalsituation**
- **politischer Druck (selten)**

## Öffentlicher Dienst:

- **gesellschaftlicher Druck**
- **politischer Druck**

# Erfolgreiche Streiks erfordern:

---

**Mächtigkeit – Mobilisierungsfähigkeit – Wirksamkeit**

**Dabei gilt:**

**Jeder Arbeitskampf hat mindestens zwei Beteiligte**

Der Verlauf von Streiks wird nie allein von den Streikenden und ihren Gewerkschaften bestimmt

---

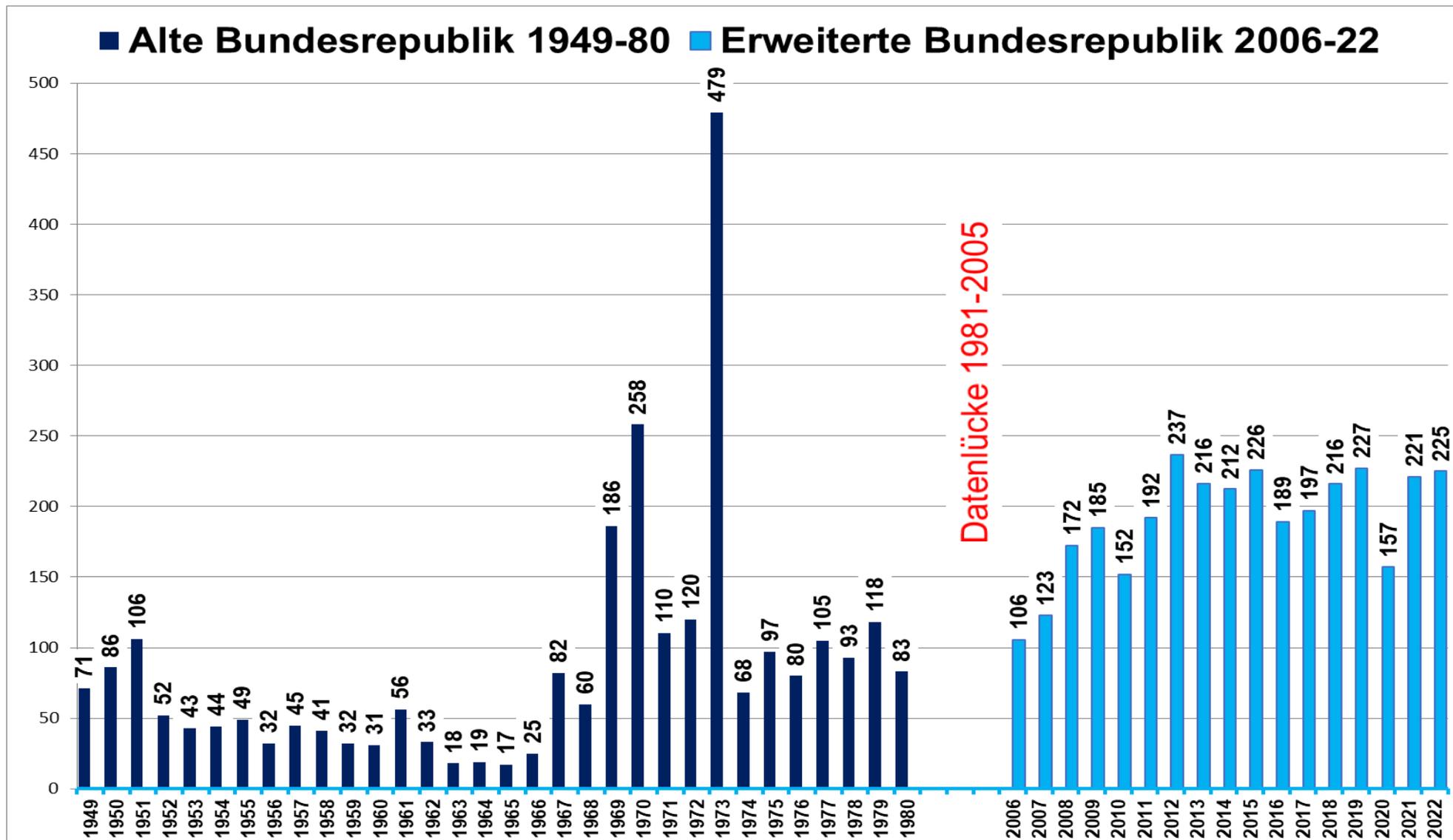
# RENAISSANCE DER ARBEITSKÄMPFE?

---

---

# Anzahl Arbeitskämpfe 1949-1980 sowie 2006-2022

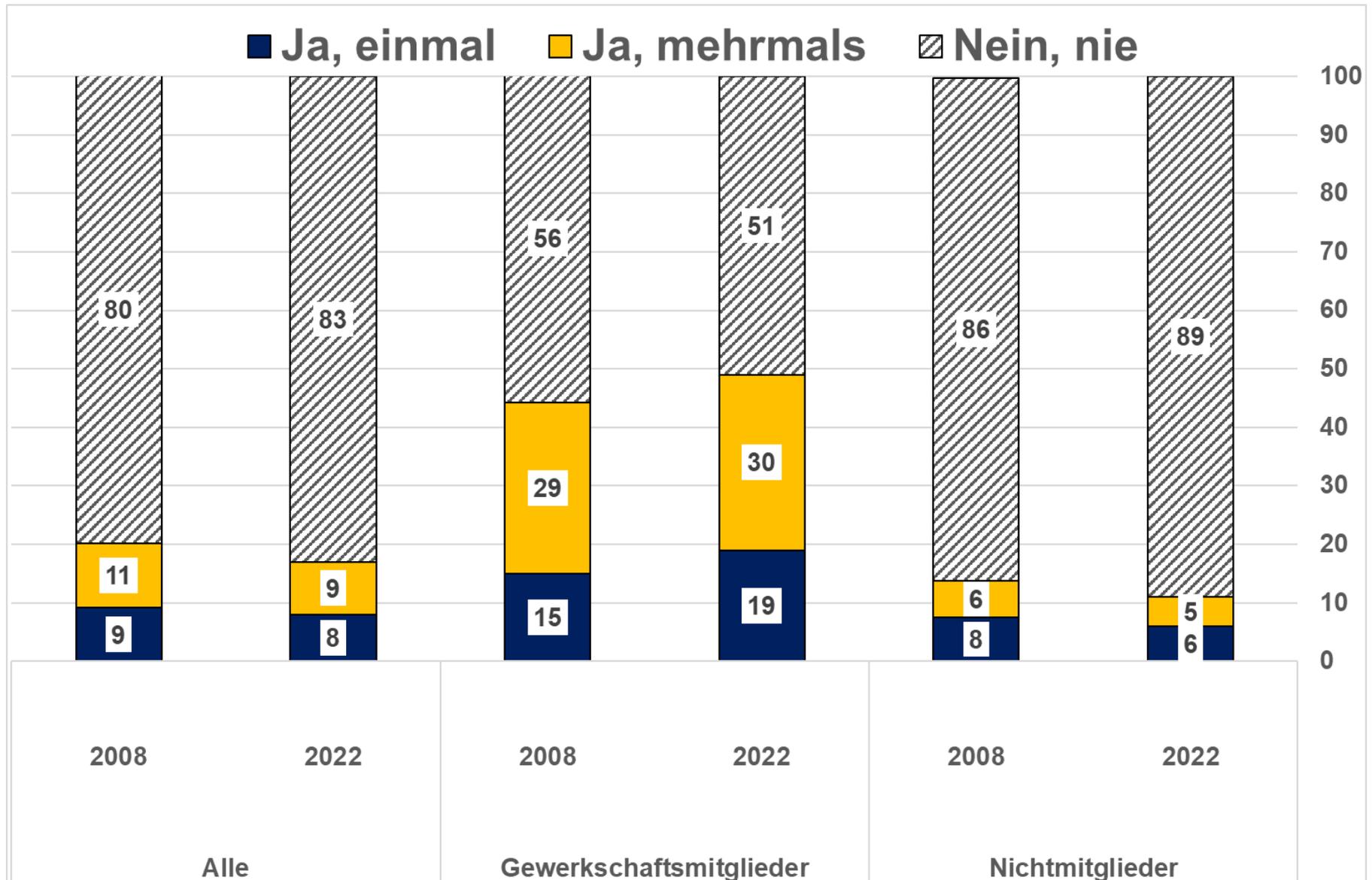
(Quelle: H. Dribbusch "Streik", S. 88)



## Streikerfahrung von abhängig Beschäftigten 2008 u. 2022

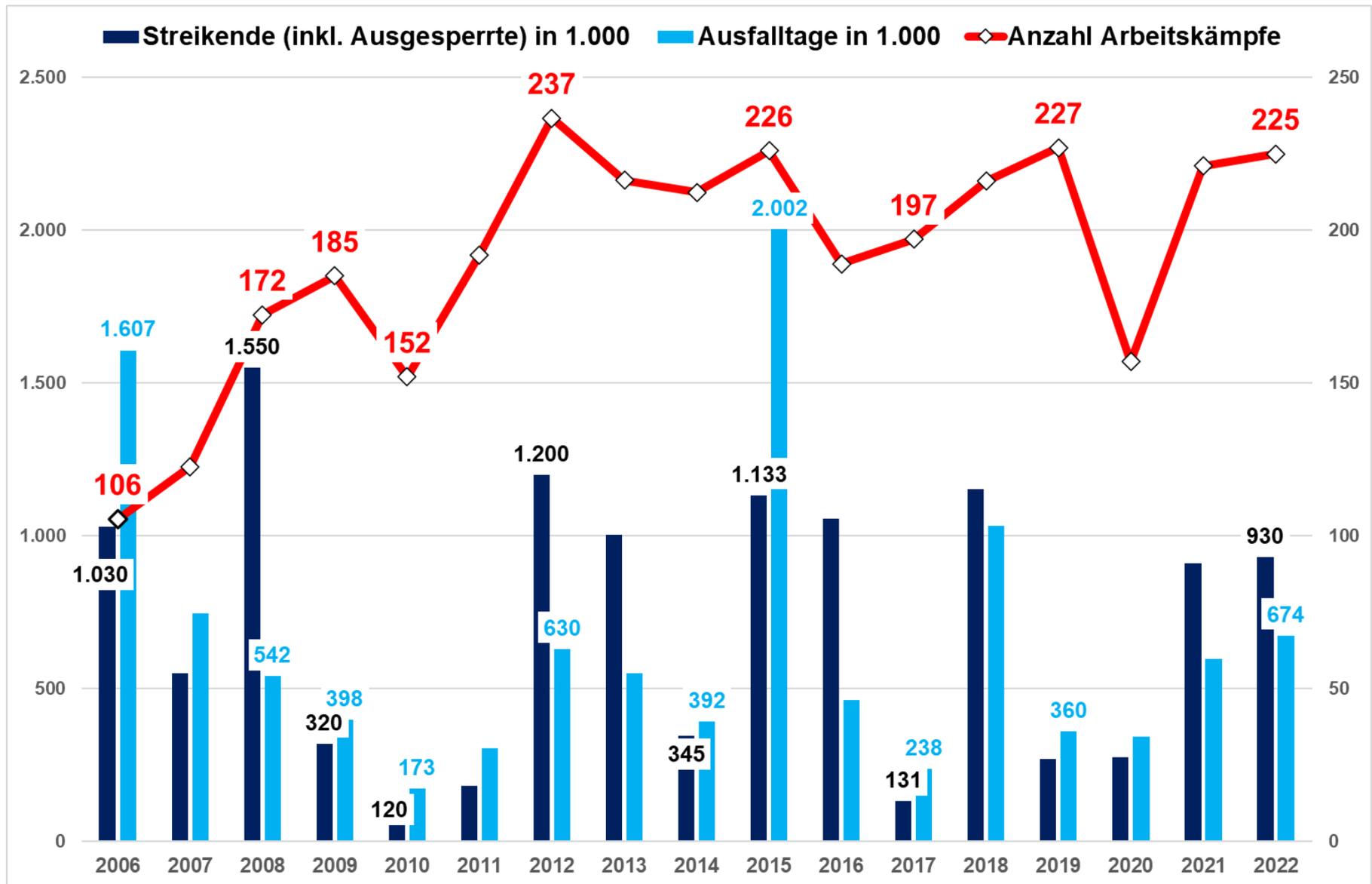
»Haben Sie in Ihrem Berufsleben schon einmal oder mehrmals an einem Streik oder Warnstreik teilgenommen?« (Anteile in %)

(Quelle: H. Dribbusch "Streik", S. 73)



# Streikende, Ausfalltage, Anzahl Arbeitskämpfe 2006-2022

(Quelle: H. Dribbusch "Streik", S. 100)



---

# TENDENZEN

---

---

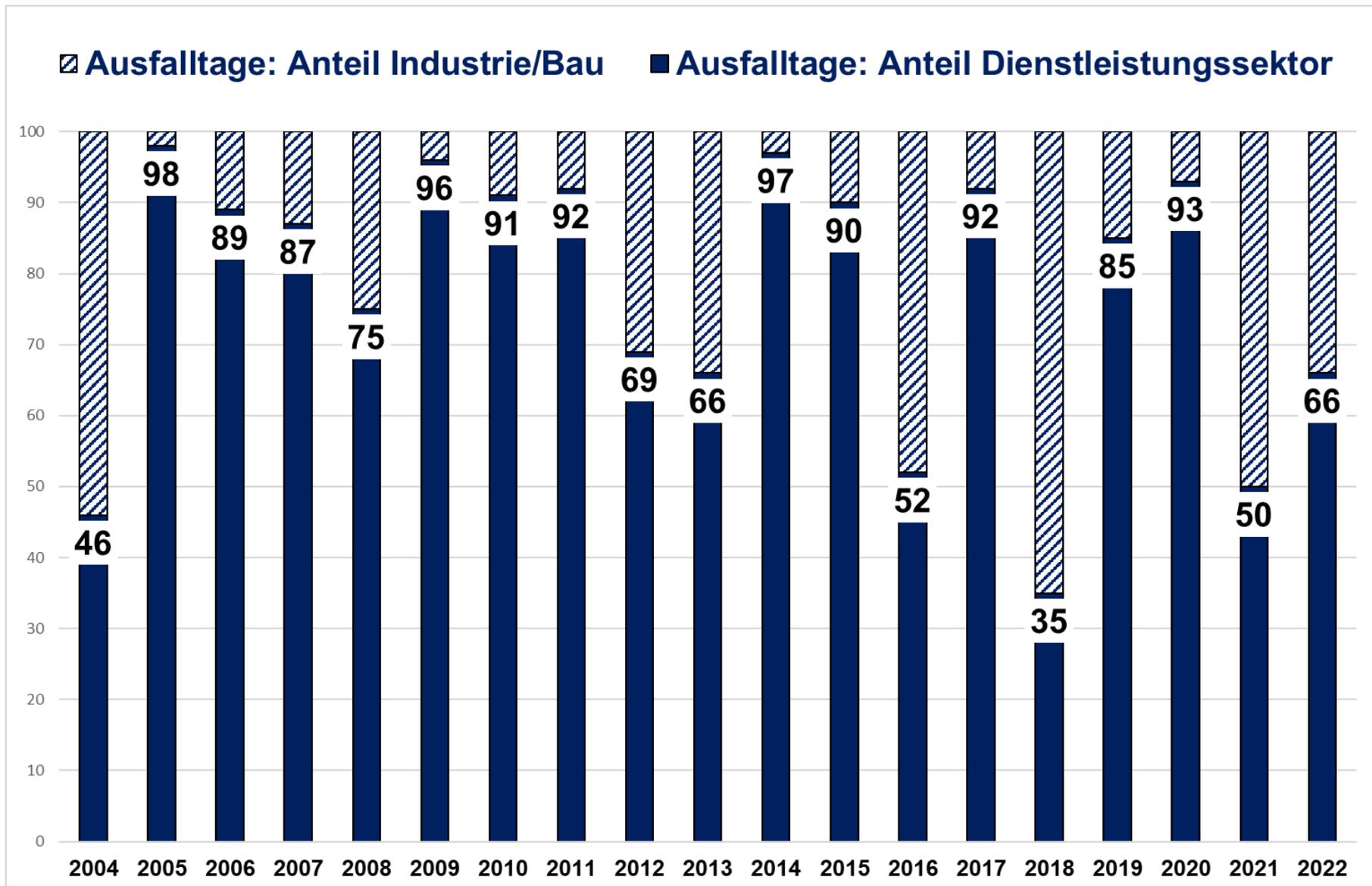
# Drei wesentliche Veränderungen

---

- **Tertiarisierung**
- **Feminisierung**
- **Formwandel des Arbeitskampfs**

# Ab Mitte 2000er: Tertiarisierung Verlagerung der Streiks in den Dienstleistungssektor

(Quelle: H. Dribbusch "Streik", S. 98)



# Feminisierung des Arbeitskampfs

---

- Frauen haben schon immer gestreikt
  - In der Textil- und Metallindustrie und ab Mitte der 90er regelmäßig im Einzelhandel
- ABER: seit 2009 werden sie häufiger und stärker wahrgenommen
- War früher der Stahlarbeiter mit Schutzanzug der prototypische Streikende
- Sind es heute häufig Erzieherinnen und Pflegerinnen

# Formwandel: IG Metall: Abschied vom Tapezierstreik



Quelle: IG Metall Bezirk Mitte: Broschüre „Zukunft durch Widerstand“, S. 44

# Berliner Krankenhausstreik 2022: Teamdelegierte treffen sich im Fussballstadion



Die Berliner Krankenhausbewegung hat im **Stadion** Platz genommen

Quelle: Habekost u.a.: Gebrauch, beklatscht – aber bestimmt nicht weiter so! VSA: Verlag 2022, S. 98

# Erzwingungstreiks sind selten

---

- **Erzwingungstreiks in der Fläche** sind die große Ausnahme
  - 2003: Oststreik IG Metall, 2006: ver.di Kommunen BaWü, 2006-2007: Marburger Bund; 2015: ver.di SuE; 2022: ver.di Uni-Kliniken NRW
- **Erzwingungstreiks** in betrieblichen Konflikten selten:
  - z. B.: IG Metall: 2003-2021: 41 Arbeitskämpfe  
Gegenstand: ca. 50% Standort/Verlagerung, 50%:  
Tarifbindung
- **Warnstreiks** dominieren weiterhin, dauern aber länger, vielfach ganze Schichten/Tage

---

# **DAS ARBEITSKAMPFJAHR 2023**

---

---

# Ein ungewöhnliches Streikjahr?

---

**Einerseits „Nein“ ...**

- 
- **Keine der drei großen Tarifauseinandersetzungen bei Post, Bahn, TVöD resultierte in einem Erzwingungsstreik**
  - Am Ende gelangen Einigungen am Verhandlungstisch z.T. über den Weg der Schlichtung
  - Dies galt auch für den Arbeitskampf der NGG in der Süßwarenindustrie
  - **Die Tarifrunde im Handel verlief bisher trotz zahlreicher Streiks zäh wie so oft zuvor**
  - Amazon hat trotz weiterer Streiks auch nach 10 Jahren noch keinen Tarifvertrag unterzeichnet

# Ein ungewöhnliches Streikjahr?

---

**Andererseits „Ja“ ...**

- **Rekord-Inflation bewirkte bei Beschäftigten einen Motivationsschub**
- **Mitgliederbefragungen resultierten in erhöhten Tarifforderungen**
  - und hohen Erwartungen, vor allem bei denen, die erstmals streikten
- **Hohe Beteiligung an den Streiks**
- **Rekordeintritte** u.a. bei ver.di – dank breiter, organisierter Ansprache
  - **„Arbeitsstreiks“** als neues Instrument

## Und vor allem ...

---

- **Spektakuläre, auf Wirkung angelegte Arbeitsniederlegungen**
- **ÖD & Bahn**  
aber auch:
- **Handel: erstmals breite Streiks in Zentrallägern**
- **TV-L: Bildungstreiktag der GEW am 28.11.**
- **NGG: Süßwarenindustrie**
- **IG BAU: Unbefristeter Streik bei Hagenbeck in HH**

# Was ist nun mit der Renaissance ...?

---

- Die Erfahrung lehrt Vorsicht mit der Ausrufung von Trendwenden
  - Sichere Prognosen sind nicht möglich
- Gewerkschaften gehen häufiger in die Offensive
  - ... weil die Geduld der Beschäftigten abgenommen hat
  - dies hilft bei ihrer Verankerung
- Die Herausforderungen bleiben groß und sie erfordern gesellschaftliche Antworten

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



VSA:

Heiner Dribbusch

## STREIK

Arbeitskämpfe und Streikende  
in Deutschland seit 2000

Daten, Ereignisse, Analysen

VSA: Verlag Hamburg | 376 Seiten |  
mit Abbildungen | Hardcover | € 29.80  
ISBN 978-3-96488-121-2